

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen JOYFIT

Veranstalter:

Tschabuschnig Stefanie

JOYFIT

Kapellenstrasse 7

A-5302 Henndorf am Wallersee

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Dienstleistungen von JOYFIT.

Mit dem Erwerb eines Blocks / Zeitkarte, sowie Anmeldung und Bezahlung für einen Kurs / Workshop / Personal Training, akzeptiert der/die Teilnehmer*in die nachstehenden Geschäftsbedingungen.

2. Angebot

Der Veranstalter bietet Gruppenkurse, Personal Trainings, Workshops sowie Retreats an.

3. Anmeldung

Anmeldungen zum Angebot können telefonisch, per Nachricht oder über die Homepage getätigt werden.

Die Anmeldung ist verbindlich und wird unter Berücksichtigung der noch freien Plätze gebucht. Diese Buchung wird Ihnen bestätigt - Grundlage sind die von Ihnen bei der Anmeldung genannten Daten.

4. Vertragsarten und Konditionen

Gruppenkurse(-Blöcke)

Diese werden in einem bestimmten Kurszeitraum angeboten und berechtigen den Teilnehmer innerhalb dieser Zeit einer bestimmten Anzahl von Besuchen des gewählten Kurses (fixer Tag und Uhrzeit) innerhalb des Kurszeitraums. Ausfälle können nicht nachgeholt werden.

Der/Die Teilnehmer*in kann aus den nachfolgenden Blöcken/Zeitkarten wählen:

Einzel Einheit: Berechtigt zur einmaligen Teilnahme an einer Unterrichtseinheit

10er-Block: Berechtigt zur Teilnahme an 10 Einheiten, gültig für den Zeitraum, für den der Kurs ausgeschrieben ist. Eine Gutschrift für nicht konsumierte Einheiten ist nicht möglich.

15er-Block: Berechtigt zur Teilnahme an 15 Einheiten, gültig für den Zeitraum, für den der Kurs ausgeschrieben ist. Eine Gutschrift für nicht konsumierte Einheiten ist nicht möglich.

20er-Block: Berechtigt zur Teilnahme an 20 Einheiten, gültig für den Zeitraum, für den der Kurs ausgeschrieben ist. Eine Gutschrift für nicht konsumierte Einheiten ist nicht möglich.

5. Teilnahme:

Gruppenkurse: Als Kurs-Teilnahme gilt die Teilnahme an den, für einen Zeitraum mit Tag und genauer Uhrzeit, spezifizierten Kurseinheiten laut Ausschreibung / Webseite. Versäumte Einheiten einer Kurssequenz können nicht nachgeholt werden.

Workshops: Als Workshop-Teilnahme gilt die Teilnahme an den, für diesen Workshop mit Tag und genauer Uhrzeit, spezifizierten Einheiten laut Ausschreibung / Webseite. Versäumte Einheiten können nicht nachgeholt werden.

Die genannten Blöcke und Karten können nicht verlängert oder in bar abgelöst werden. Blöcke und Karten

sind nicht übertragbar.

Personal Trainings: Der Trainingstarif von PT10 / PT20 / PT30 berechtigt den Kunden, die festgelegten Trainingseinheiten mit einer Dauer von 60 Minuten innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach Vertragsschluss wahrzunehmen. Nicht wahrgenommene Stunden verfallen nach Ablauf dieses Zeitraums inklusive einer Frist von 2 Wochen ersatzlos.

Die Nichtnutzung des Angebots von JOYFIT aus in der Sphäre des/der Teilnehmer*in liegenden Gründen, berechtigt den/die Teilnehmer*in nicht zur Reduktion oder Rückforderung seiner/ihrer Zahlung und auch nicht zum Ersatz-Besuch eines anderen Kurses/Workshops.

6. Preise und Zahlungsbedingungen:

Die Preise sind in Ausschreibungen angegeben und verstehen sich als Endverbraucherpreis.

Die Zahlung erfolgt zu Kursbeginn der jeweiligen Sequenz, entweder in bar oder per Überweisung.

Die Nicht-Inanspruchnahme der Leistungen von JOYFIT berechtigt nicht zu Abzügen. Zahlungsverzug tritt ein, sollte die Forderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist beglichen werden. Etwaige Bearbeitungsgebühren und gerichtliche Mahngebühren trägt der/die Teilnehmer*in in vollem Umfang.

7. Tarife

Der Veranstalter ist berechtigt, die Preise für die Nutzung seiner Kurse und Angebote zu ändern.

Änderungen treten mit sofortiger Wirkung - nicht jedoch rückwirkend - in Kraft und werden auf der persönlich in schriftlicher Form kommuniziert. Im Falle einer Änderung der gesetzlichen Höhe der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) oder der Einführung sonstiger Verkehrssteuern ist der Veranstalter berechtigt, diese zum Zeitpunkt der Wirksamkeit ihrer Änderung bzw. Einführung zu verlangen und einzuziehen. Ein Kündigungsrecht für Veranstaltungen oder Verträge entsteht dadurch nicht.

8. Gültigkeit und Unterbrechung von Zeitkarten und Blöcken:

Jeder Block bzw. Zeitkarte beginnt mit Inanspruchnahme der ersten Einheit und endet mit dem letzten Tag der jeweiligen Kurs-Sequenz.

Die Gültigkeitsdauer kann unterbrochen bzw. verlängert werden, wenn ein wesentlicher Grund vorliegt. Als wesentlicher Grund gilt gesundheitliche Beeinträchtigung für mindestens 2 Wochen oder ein Auslandsaufenthalt für mehr als zwei Monate. Die gesundheitliche Beeinträchtigung ist mit ärztlichem Attest, nachzuweisen, das bestätigt, dass aus ärztlicher Sicht keinerlei Fitnessstraining gemacht werden darf. Unterbrechung und Verlängerung der Gültigkeitsdauer ist nur möglich, wenn diese mindestens einen Tag vor Beginn der Unterbrechung bzw. Ablauf der Gültigkeit, schriftlich vereinbart wurde. Nach Beginn der Unterbrechung bzw. Ablauf der Gültigkeit kann ein/e Block/Zeitkarte ausnahmslos nicht mehr verlängert werden.

9. Rücktritt | Storno

Eine Stornierung muss schriftlich erfolgen. Es gelten folgende Stornobedingungen:

Personal Trainings: Trainingstermine können vom Kunden oder dem Trainer bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin abgesagt und später nachgeholt werden. Erfolgt die Absage des Kunden weniger als 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin, verfällt die Trainingseinheit ersatzlos. Urlaubszeiten sind mit dem Trainer abzustimmen. Wegen Urlaubszeiten oder sonstigen Gründen nicht wahrgenommene Trainingseinheiten können nur innerhalb des oben genannten Zeitraums von 24 Monaten (inkl. einer Frist von 2 Wochen) nachgeholt werden.

Gruppenkurse: Bei schriftlicher Stornierung innerhalb von 7 Tagen vor Sequenz-Beginn wird keine Stornogebühr erhoben. Danach werden 100% des Gesamtbetrages fällig.

Workshops: Bei Stornierung bis 48h vor der Veranstaltung wird keine Stornogebühr erhoben. Danach werden 100% des Workshop-Beitrags fällig. Ausnahme: Nach Rücksprache mit JOYFIT kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. Es werden keine Stornogebühren berechnet. Nach Beginn der Veranstaltung ist keine Stornierung mehr möglich. Bei Nichterscheinen ist die Veranstaltungsgebühr in voller Höhe fällig. Versäumte Termine können nicht nachgeholt werden. Diese Regelungen gelten unabhängig vom Grund der Stornierung

10. Haftungsbeschränkung des Veranstalters

Die Teilnahme an einer Veranstaltung erfolgt stets auf eigene Verantwortung. Mit der Anmeldung erklären Sie, dass Sie im Vollbesitz Ihrer geistigen Kraft sind und für Ihre physische sowie psychische Gesundheit und Sicherheit eigenständig sorgen. Der Veranstalter können Personen, welche die persönliche Sicherheit gefährden oder den Ablauf der Veranstaltung stören/gefährden, von einer weiteren Teilnahme ausschließen. Der Veranstalter haftet nicht für Verluste oder die Beschädigung von mitgebrachten Kleidern und Gegenständen. Des Weiteren haftet der Veranstalter auch nicht für allfällige Personen- oder sonstige Sachschäden. Aus der Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können keine wie immer gearteten Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gemacht werden. Im Falle einer allfälligen Haftung ist diese mit dem Teilnahmebeitrag netto pro Person begrenzt. Die Beweislastumkehr, also die Verpflichtung des Veranstalters die Unschuld an einem Mangel oder Schaden zu beweisen, ist ausgeschlossen. Sofern nicht einvernehmlich und explizit schriftlich anders vereinbart, über nimmt der Veranstalter keinerlei Haftung für Mangelfolgeschäden, entgangen Gewinn sowie fehlgeschlagene Anwendung oder Umsetzung aus einer Veranstaltung. Darüber hinaus wird die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Keinesfalls übernimmt der Veranstalter in irgendeiner Form eine Erfolgsgarantie bzw. eine Erfolgshaftung.

11. Gesundheitszustand der Teilnehmer*innen

Der/die Teilnehmer*in versichert, nicht an einer ansteckenden Krankheit zu leiden, ebenso, dass dem Ausführen des Trainings keine medizinischen Indikationen entgegenstehen. Der/die Teilnehmer*in verpflichtet sich Schwangerschaft, chronische oder akute Erkrankung (körperlich oder mental/ psychisch) dem Inhaber von JOYFIT umgehend mitzuteilen. Die angebotenen Leistungen verstehen sich nicht als Therapie- oder Heilprogramm. Sie ersetzen in keiner Weise eine ärztliche Versorgung oder Verordnung von Medikamenten.

12. Datenschutzbestimmungen

Daten des/der Teilnehmer*in werden vertraulich behandelt und unterliegen den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Daten werden zum Zweck der Vertragserfüllung sowie eventuell für eigene Werbezwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Der/die Teilnehmer*in ist damit einverstanden, dass persönliche Daten, die JOYFIT zur Verfügung gestellt werden EDV- mäßig gespeichert werden und im Rahmen des Vertragszweckes Verwendung finden.

Bilder und Videos aus Unterricht und Workshops können zur Dokumentation, Veröffentlichung und für Werbezwecke, sowie in sozialen Medien (z.B. Facebook, Instagram ...) ohne weitere Zustimmung verwendet werden, sofern es keinen ausdrücklichen Widerspruch seitens eine/r Teilnehmer*in dagegen gibt.

13. Gerichtsstand, geltendes Recht

Es gilt österreichisches materielles Recht unter Ausschluss jedweder Verweisungsnorm. Sofern auf das Vertragsverhältnis nicht das KSchG anzuwenden ist, ist der Gerichtsstand Salzburg und gilt für alle Streitigkeiten zwischen JOYFIT und den/der Teilnehmer*in das sachlich zuständige Gericht in Salzburg.

14. Wirksamkeit der AGBs

Mit der Nutzung eines Angebotes oder einer Dienstleistung bzw. bei Vertragsabschluss akzeptiert der Nutzer diese Geschäftsbedingungen in allen Punkten vorbehaltlos.

Sollten einzelne Klauseln dieser Geschäftsbedingung ganz oder teilweise unwirksam sein, so berührt das nicht die Wirksamkeit anderer Klauseln.

15. Sonstiges

Es bestehen keine Nebenabreden zu diesen AGB. Änderungen dieser AGB bedürfen der Schriftform ebenso ein Abgeben von Änderungen. Sollte einzelne Klauseln der vorliegenden AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, so berührt das nicht die Wirksamkeit der übrigen Klauseln und der Vertrag bleibt im Grundsatz bestehen, wobei die unwirksame Klausel durch eine Klausel ersetzt wird, die dem Zweck der unwirksamen Klausel wirtschaftlich am nächsten kommt. Das Schriftlichkeitserfordernis wird durch eine Übermittlung als Email gewahrt. Sofern der/die Teilnehmer*in eine Emailadresse bekanntgegeben hat, können alle Nachrichten zwischen den Vertragsparteien durch Email erfolgen.